

Dr. med. Ralf-Rainer Schmidt zum 65. Geburtstag

Am 17. März 2011 beging Herr Dr. med. Ralf-Rainer Schmidt, Bezirksgeschäftsstellenleiter der Bezirksgeschäftsstelle Leipzig der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen, seinen 65. Geburtstag, zu dem wir ganz herzlich gratulieren.

Ralf-Rainer Schmidt wurde 1946 in Leipzig geboren und verbrachte hier seine Kindheit und Jugend. Dem Beispiel seines Vaters folgend, Arzt zu werden, nahm er 1966 an der Universität Leipzig das Studium der Humanmedizin auf, welches er 1972 abschloss. Nach erfolgreicher Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin wirkte er von 1976 bis 1984 als Leiter des Ambulatoriums im Leipziger Stadtteil Portitz.

Am 2. Juli 1984 übernahm Ralf-Rainer Schmidt dann die väterliche Praxis im Leipziger Nordosten und gehörte von da an der zu diesem Zeitpunkt seltenen „Spezies“ eines niedergelassenen Arztes an.

Als sich 1989 die „Wende“ vollzog, war für Herrn Schmidt sehr schnell klar, dass der Zeitpunkt zum Handeln gekommen war, die Belange der Ärzteschaft in die eigenen Hände zu nehmen. Als Gründungsmitglied der Kassenärztlichen Vereinigung Sach-



sen stand er dabei von Beginn an bis heute mit in erster Reihe – von Juni 1990 zunächst als 1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Leipzig e.V., mit Gründung der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen als Vorstandsmitglied und Vorsitzender der Bezirksstelle Leipzig und seit Beginn des Jahres 2005 als Bezirksgeschäftsstellenleiter. Die berufspolitische Tätigkeit innerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung wurde neben seiner Tätigkeit als Hausarzt zu einem wichtigen und bedeutenden Bestandteil seines Handelns und Wirkens. Er ist seit 1991 ununterbrochen Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen.

Ralf-Rainer Schmidt zeichnet sich durch weitsichtiges berufspolitisches Denken, eine gesunde Portion Prag-

matismus und hartnäckiges Durchsetzungsvermögen in der Sache aus. Er war und ist jederzeit ein gern gesehener Organisator und auch Gast berufspolitischer Veranstaltungen der Ärzteschaft. Nicht nur der großen Berufspolitik gilt sein Augenmerk, sondern auch der Pflege des Kontaktes zu den Kolleginnen und Kollegen an der Basis. Ihm eigen ist, dass er die Sorgen und Nöte der Kollegen nicht aus dem Blick verliert und für deren Probleme jederzeit ein „offenes Ohr“ hat.

Grundsatz des berufspolitischen Handelns von Herrn Dr. Ralf-Rainer Schmidt war und ist, sich besonders für den Erhalt der Geschlossenheit und das kollegiale Miteinander von Haus- und Fachärzten einzusetzen. Für seine Verdienste um die Ärzteschaft Sachsens wurde Herr Dr. Schmidt 2008 mit der „Hermann-Eberhard-Friedrich-Richter-Medaille“ ausgezeichnet.

Lieber Herr Kollege Schmidt, lieber Ralf-Rainer! Seit nunmehr 50 Jahren kreuzen sich unsere Wege in immer enger Verbundenheit. An dieser Stelle sei Dir Dank gesagt für Dein unermüdliches Engagement in Beruf und Ehrenamt. Wir wünschen Dir für viele weitere Jahre Gesundheit und Glück, damit alle Deine noch offenen Wünsche in Erfüllung gehen.